

durch Querverbindungen möglichst schnell in die rauchfreie Röhre gebracht und von dort mit normalen Personenwagen abtransportiert werden. Der Rettungswagen dient also vor allem der Aufnahme von verletzten und in Panik geratenen Passagieren. Dieses Prinzip gilt im neuen Gotthard-Basistunnel. Bei der BLS ist auf der Seite Spiez nur eine Tunnelröhre vorhanden. Daher ist dort ein zweiter Rettungswagen an den dreiteiligen LRZ gekoppelt.

An verschiedensten Stellen des LRZ sind Anschlüsse für Atemschutzmasken vorhanden.

Die normale LRZ-Komposition fährt also mit dem Gerätewagen an der Spitze, dahinter der Tankwagen und schliesslich der Rettungswagen. Muss man entgegen dieser Richtung arbeiten, wird der Rettungswagen abgekoppelt und zur Seite gefahren. Die Kombination Tanklöschwagen-Gerätewagen fährt unverzüglich zum Einsatzort und der Rettungswagen folgt mit etwas Abstand nach. So entfallen zeitraubende Wende- oder Rangier-Manöver.

In Brugg steht ein Gleisdreieck zur Verfügung, so dass man den ganzen LRZ sofort wenden kann.

Mit diesen neuen Lösch- und Rettungszügen kann man auf Bahnanlagen und in deren näheren Umgebung professionell intervenieren. Neben Evakuierung von Personen können Züge abgeschleppt werden und man kann bei Brand- und Umweltereignissen schnell eingreifen.

Stationierung

Die SBB besitzen 16 LRZ, davon acht LRZ 08, ausserdem noch fünf LRZ 96 und einen LRZ 04. Sie sind stationiert in Genf, Lausanne, Brig, Bern, Biel, Basel, Olten, Erstfeld, Airolo, Bellinzona, Rotkreuz, Brugg, Rapperswil, Zürich, Winterthur und St. Gallen.

Die BLS besitzt einen LRZ 04, stationiert in Spiez/Frutigen.

Das Einsatzgebiet der Betriebswehr SBB Brugg schliesst den Heitersberg-, den Chrüzliberg- und den Bözbergtunnel ein und reicht bis Aarau, Stein-Säckingen,

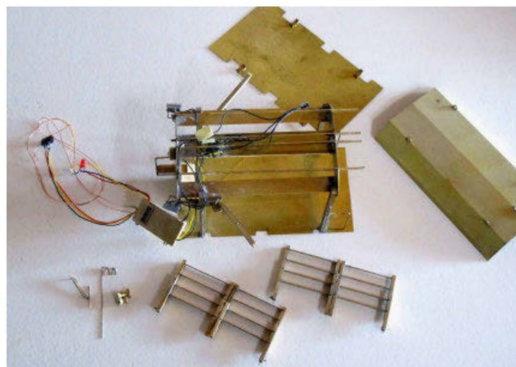
Eglisau, Killwangen, Suhr, Regensdorf und Boswil.

Zwei neue LRZ 14 mit je zwei Rettungswagen werden für den Gotthard-Basistunnel zuständig sein und in Erstfeld und Biasca stationiert.

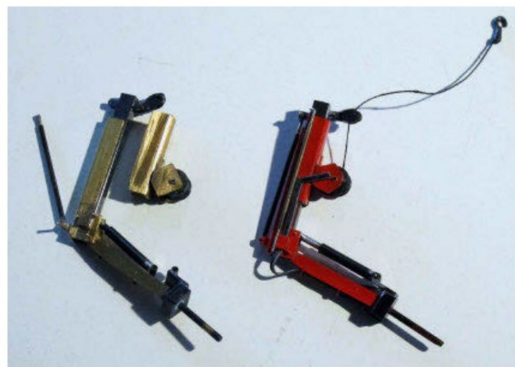
Intervention SBB

380 Mitarbeitende der Intervention SBB sorgen schweizweit dafür, dass bei einem Ereignis der Bahnverkehr möglichst wenig beeinflusst wird und rasch wieder aufgenommen werden kann. Zur Bewältigung dieser Aufgaben stehen ihnen 16 Lösch- und Rettungszüge sowie diverse andere Schienen- und Strassenfahrzeuge zur Verfügung.

Intervention SBB ist eine professionelle Einsatzorganisation. Ihre Mitarbeitenden bewältigen über 9000 Einsätze pro Jahr (Einsätze des Lösch- und Rettungszuges Brugg: ca.160 bis 180 pro Jahr). Dazu gehören Störungen an Sicherungsanlagen, Brände, das Evakuieren und Abschleppen von defekten Zügen, Personenunfälle, Gefahrguteinsätze usw. Im Ereignisfall ►



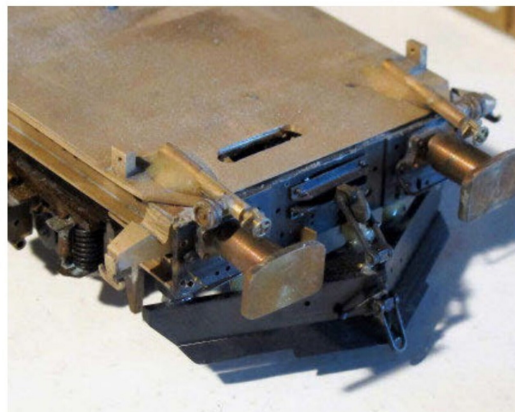
Einstieg in den Rettungswagen.



Kran für schwere Lasten aus dem Gerätewagen.



Einzelteile für einen Führerstand des LRZ.



Pufferbohle eines Endwagens.